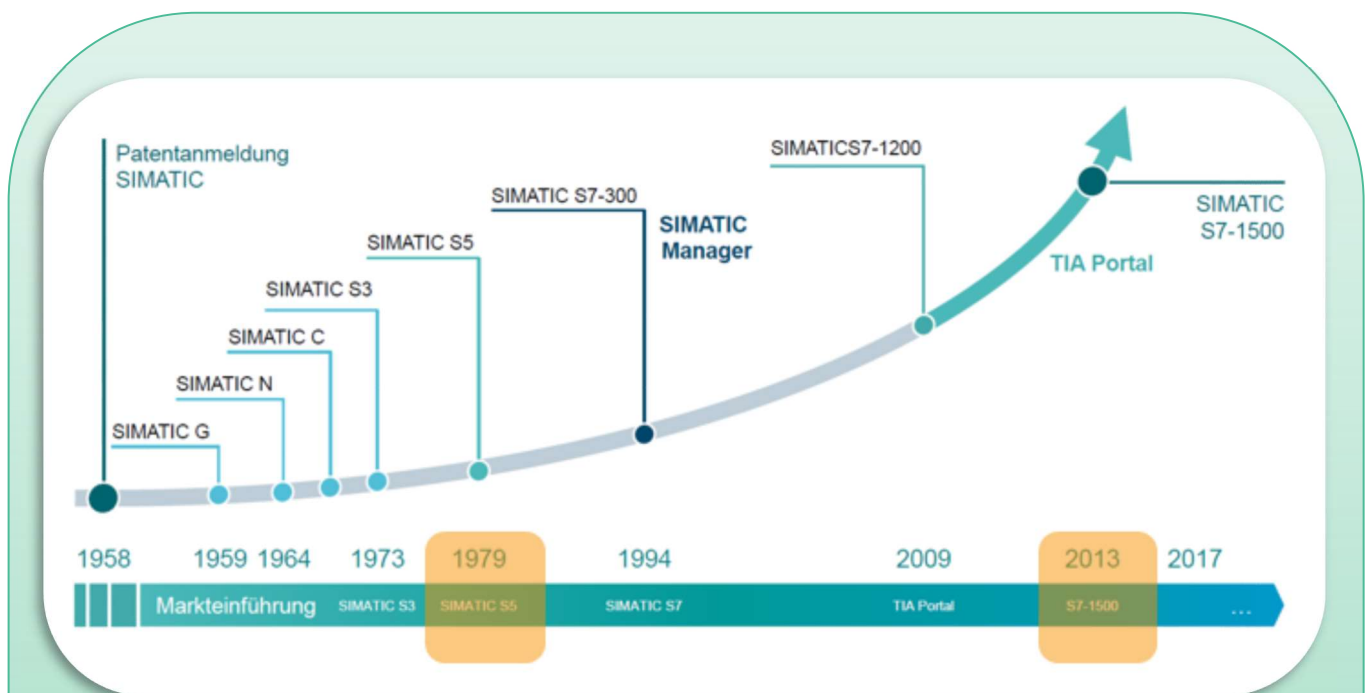


Migration S5 - S7

Nach rund 40 Jahren nimmt die glorreiche Ära der SIMATIC S5 ihr Ende. Doch kein Grund zur Sorge. Dessen Nachfolgeprodukt, die S7, wird seit 1994 eingesetzt und bietet entsprechend viel.

Ausgangslage:

Der Lebenszyklus der Siemens SIMATIC S5 endete im Herbst 2020. Aufgrund der Abkündigung, sinkt die Verfügbarkeit von Ersatzteilen und dem nötigen Know-how. Zudem entfallen Garantieleistungen.



Herausforderungen der Migration:

- 1) Jahrgänge der AWL und S5 -Programmiere gehen in den Ruhestand
- 2) Durch Inkompatibilitäten gehen in jedem Arbeitsschritt Informationen verloren
- 3) Standardbausteine z.B. Kommunikationsbausteine können nicht mehr genutzt werden
- 4) AWL-Code ist nicht mehr zeitgemäss und sollte, wo möglich, umprogrammiert werden
- 5) Bei Anwendungen ohne Offline-Projekt muss unter Umständen der ganze Code «rekonstruiert» werden, da die Symbolik fehlt. Dies führt dazu, dass es manchmal besser sein kann, Programmteile komplett neu zu programmieren.



Bild: Abgekündigte Baureihe S5

Der Schritt in die Zukunft mit der S7 bietet mehr als einen 1:1 Ersatz der bisherigen Komponenten.

Für die Strategen eine Chance: Eine Modernisierung bieten zugleich die Möglichkeiten Arbeitsprozesse zu optimieren.

Kundennutzen

- 1) Erhöhter Produktivität
- 2) Verfügbarkeit der Anlagen
- 3) Personen- und Sachenschutz
- 4) Optimierung von Funktionen
- 5) Zeitgemässe Visualisierung (Erleichterung der Bedienung und Diagnose im Störfall)
- 6) Kommunikation mit Fremdsystemen
- 7) Nachrüstung der Rückverfolgbarkeit
- 8) Integration von Instandhaltungstools
- 9) Platzersparnis im Schaltschrank und positive Folgeeffekte bezüglich Wärmeabfuhr, Energieeffizienz und Lebensdauer.

Migration von Hard- und Software: Dank der modularen Bauweise der Steuerungen, Simulationstools, einem hauseigenen Labor und einem schlagkräftigen Team können die Modernisierungen an die betrieblichen Gegebenheiten (saisonale Ruhezeiten und stufenartige Investitionen) angeglichen werden.

Umbau und Inbetriebsetzung: Umbauten, verbunden mit Erweiterungen, sind immer wieder eine Herausforderung. Es gilt Bestehendes auf ihre Weiterverwendbarkeit aus technischer und ökonomischer Sicht zu überprüfen. Die Inbetriebsetzungen lassen oft mit Überraschungen auf sich warten. Genaue und pflichtbewusste Arbeiten sind in allen Projektierungsphasen ein Muss!

Durch eine enge und verständnisvolle Zusammenarbeit mit dem Kunden, lassen sich die kurzen Termine dennoch einhalten.

Kundenzufriedenheit: Die Einhaltung von Kosten, Termine, der Qualität, Flexibilität sowie der kurzen Umbau- und Inbetriebsetzungsphase von wenigen Arbeitstagen führt grundsätzlich zu einer hohen Kundenzufriedenheit.

Referenzen: Der beste Beweis für unsere Arbeit sind Erfolgsgeschichten von Kunden:



**AUTOMATION
ANLAGEN
SYSTEME**



sf elektro-engineering ag

Marktstrasse 21, CH-8890 Flums
Tel. +41 (0)81 720 10 10
info@sf-ag.com